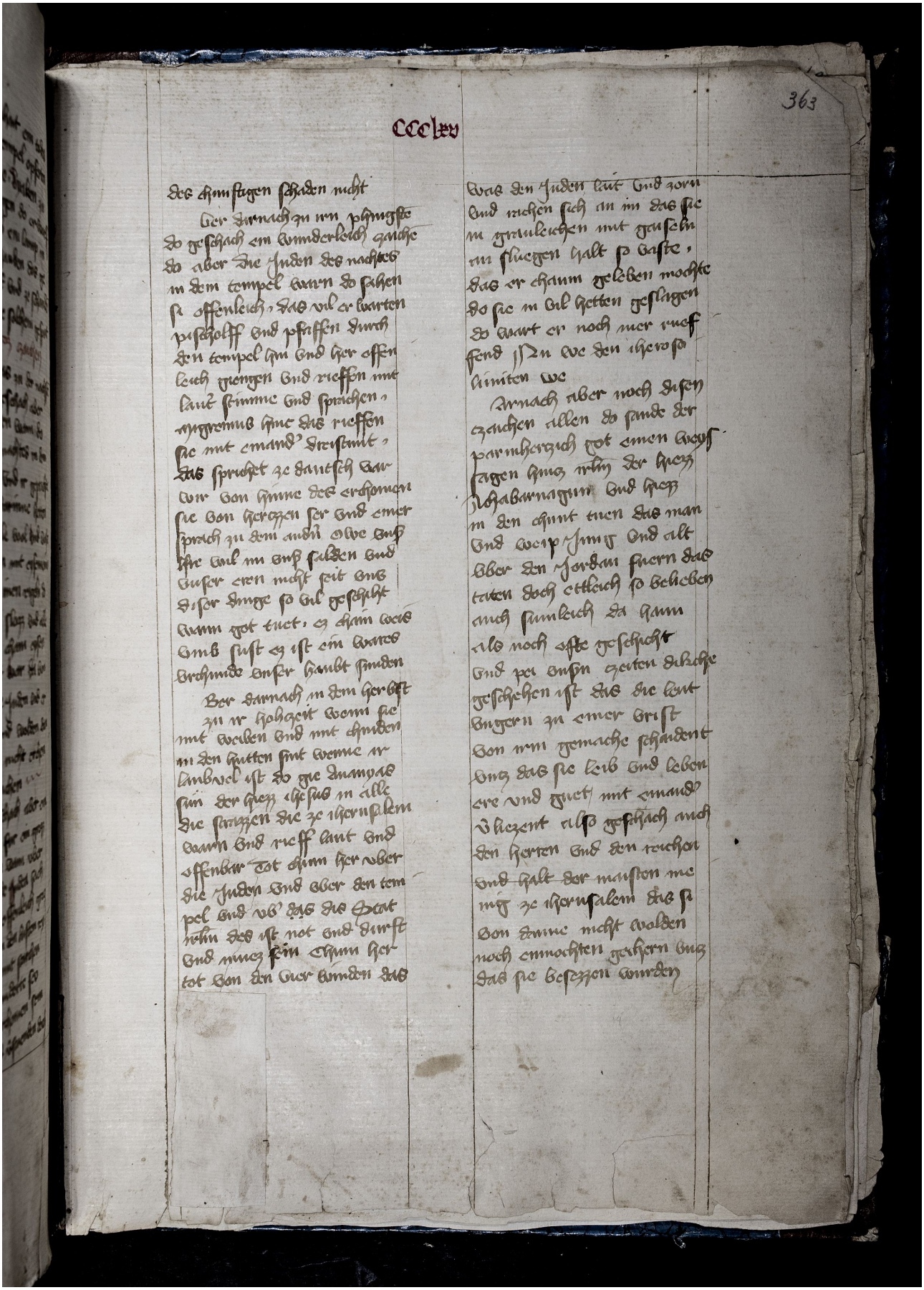
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



des chumftigen schaden nicht
Ver darnach zu im pfingste
do geschach ein wunderleich gesicht
do aber die Juden des nachtes
in dem tempel waren do sahen
si offenleich, das vil er warten
pischolff und pfaffen durch
den tempel gin und her offen
leich giengen und rieffen mit
laut stimme und sprachen,
migremus hinc das rieffen
sie mit emand' drestimit,
das sprocket ze dautsch war
wir von hinne der erschowen
sie von herczen ser und einer
sprach zu dem andri olve unsf
ire uil in unsf selben und
unser eren nicht seit uns
diser dinge so uil geschaft
wann got tuet, es cham weis
umb sust es ist ein warer
brchmide unser haubt sunden
Ver darnach in dem herbst
zu ir hochzeit wenn sie
mit weiben und mit chinden
in den hutten sint wenne ir
lanbaich ist do gie dwangras
sun der herr ihesus in alle
die strazzen die ze ihersalem
warn und rieff laut und
offenbar tot chum her uber
die Juden und uber den tem
pel und ub' das die heut
nun des ist not und durft
und nuez sein chum her
tot von den uer wunden das
was den Juden leut und zorn
und rachen sich an im das sie
im grimleichen mit grusein
im fliezzen halt so baste,
das er chaum geleben mochte
do sie im uil hetten geslagen
do wart er noch mer ruef
fend ihsu we den ihersa
limiten we
Darnach aber noch dysen
zeichen allen do sande der
parmherczich got einen weis
sagen hinz wilm der herz
ichabarnagum und herz
in den chunt tuen das man
und weip jung und alt
uber den Jordan fuern das
teten doch ettleich so beliben
auch sunleich da chum
als noch este geschicht
und pei unsn zeiten dikche
geschehen ist das die leut
bugeren zu einer brist
von irm gemache schaident
umz das sie leib und leben
ere und guet mit emand'
vliezent also geschach auch
den herten und den reichen
und halt der mainsten me
mz ze ihersalem das si
von dinne nicht walden
noch enmochten gehern umz
das sie besezzen wurden